

ABSCHLUSSBERICHT

Asylwohnung.at - Privatunterkünfte für Flüchtlinge

Projekt-ID: 955

ABSCHLUSSBERICHT ALLGEMEIN

Wie ist es zu dem Projekt gekommen?

Im ersten Halbjahr 2015 wurden in Österreich ca. 28.500 Asylanträge eingereicht. Das sind mehr Anträge als in den zehn vorangehenden Jahren jährlich erreicht wurden. Im Sommer stieg die Anzahl der Asylanträge noch einmal rapide an. Täglich wurden ca. 300 Asylanträge eingereicht und die österreichische Politik war sichtlich überfordert damit, den geflüchteten Menschen eine humane Unterbringung zu gewährleisten. Nach den Strapazen der Flucht mussten sie teilweise in Zelten, Bussen oder unter freiem Himmel schlafen. Auf der anderen Seite verhielt sich die österreichische Zivilgesellschaft vorbildlich. Viele ÖsterreicherInnen wollten sich mit der Situation nicht abfinden und engagierten sich für unsere neuen MitbürgerInnen. Viele Menschen wollten Flüchtlinge auch privat aufnehmen und ihnen damit zu einem neuen Leben in Würde verhelfen. Da es keine zentrale Informationsstelle gab, wussten viele aber nicht wie.

„Wir haben mitbekommen, wie Menschen, die jemanden aufnehmen wollten, daran verzweifelt sind, die nötigen Informationen und Ansprechpartner zu finden. In jedem Bundesland herrschen andere Zuständigkeiten. Es gibt Unterschiede im Prozedere und in der Gesetzeslage. Es kann nicht sein, dass dadurch der so wertvolle leistbare Wohnraum verloren geht. Auch engagierten Menschen reißt irgendwann der Geduldsfaden und sie geben auf. Durch Asylwohnung.at wollen wir das in Zukunft verhindern!“ so Martin Winkler, Präsident des Vereins Respekt.net zur Entstehung von Asylwohnung.at

Daher ergriff der Verein Respekt.net die Initiative und konzipierte das Projekt „Asylwohnung.at“. Ziel war es einen Leitfaden zur Unterbringung von Flüchtlingen zu erstellen, der das Thema verständlich macht, Unsicherheiten beseitigt und so das Helfen erleichtert. Dadurch soll vermehrt langfristiger, leistbarer Wohnraum für geflüchtete Menschen in Österreich gefunden werden.

Umsetzung des Projekts

Nach dem erfolgreichen Crowdfunding im August konnte mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden. Folgende Projektphasen wurden durchgeführt:

Recherche & Zusammenfassen der Informationen

Pamina Ackerbauer vom Verein.Respekt.net befasste sich mit der Recherche der benötigten Informationen. Da es in allen Bundesländern, bzw. teilweise sogar Gemeinden, unterschiedliche

Regelungen, Prozesse und Ansprechpartner gibt stellte sich die Recherche als sehr aufwändig heraus.

Erstellung der FAQs & des Leitfadens

Zur Erstellung der FAQs wurden Termine mit dem Diakonie Flüchtlingsdienst, der Caritas Wien und Flüchtlinge Willkommen abgehalten. Gemeinsam wurden die häufigsten Fragen der Wohnraumspender zusammengetragen. Im Zuge der Recherche wurde der Fragenkatalog noch ergänzt. Um die Fragen für alle Bundesländer beantworten zu können, mussten alle zuständigen Ämter und Vereine telefonisch und per E-Mail befragt werden.

Nach der Recherche aller Fragen und Antworten wurden die wichtigsten Informationen herausgefiltert und als Leitfaden auf der Startseite zusammengefasst.

Ansprechpartnersuche

Die Datenbank der Ansprechpartner, sollte alle Stellen enthalten, an die man sich wenden kann, wenn man eine Wohnung/Zimmer/Haus zur Verfügung stellen will. Durch eine Recherche im Internet und die Ansprache der Grundversorgungsstellen bzw. der NGOs konnte eine umfassende Liste der Ansprechpartner zusammengetragen werden. Nach Bekanntmachen der Seite haben sich auch noch einige kleinere Vereine selbstständig bei uns gemeldet, mit der Bitte um einen Eintrag.

Downloadbereich

Um zweisprachige Mietmietverträge zur Verfügung zu stellen, wurde eine Kooperation mit einer Rechtsanwaltskanzlei gestartet. Die Kanzlei erstellte für uns Mietmietverträge für ein Prekarium ohne Verrechnung der Betriebskosten, ein Prekarium mit Verrechnung der verbrauchsabhängigen Betriebskosten und die Miete/Untermiete von Ein-/Zweifamilienhäusern.

Erstellung der Webseite

Die Webseite und das Logo wurde in Zusammenarbeit mit der Grafikerin Verena Plank (<http://www.verenaplank.biz/>) erstellt. Ziel war es eine Seite zu erstellen, die so strukturiert ist, dass die User ganz einfach die benötigte Information aus den äußerst umfangreichen Daten, finden konnten. Die Seite wurde in 4 Hauptbereiche unterteilt:

- Die Startseite bietet einen Leitfaden, der auf einem Blick die wichtigsten Informationen zur privaten Unterbringung wiedergibt.
- Die richtigen Ansprechpartner können sowohl über eine Auswahl auf der Startseite gefunden werden, als auch unter dem eigenen Navigationspunkt „Ansprechpartner“.
- Zu den Fragen und Antworten gelangt man entweder über die Startseite (Details des Leitfadens) als auch über einen eigenen Navigationspunkt.
- Der Downloadbereich wurde in einem eigenen Navigationspunkt untergebracht.

Vorstellung und Verbreitung der Webseite

Nachdem die Webseite im September 2015 fertiggestellt und befüllt wurde, ging eine erste Version am 18. September 2015 online. Nach einer kurzen Testphase wurde die Seite über verschiedene Kanäle beworben:

Social Media: Postings, Werbeanzeigen, Verbreitung über befreundete Organisationen, Verbreitung in verschiedenen Facebook-Gruppen

Web: Verlinkung auf diversen Webseiten für Flüchtlingsinitiativen.

Newsletter: Vorstellung über den Respekt.net Newsletter.

Werbesujet: Im Magazin „Quer“

Presseausendung: Presseausendung zur Vorstellung der Webseite mit mehreren darauffolgenden Presseartikeln. (News, Salzburger Nachrichten, Format, Kommunal.at, ORF heute, Ö1)

Flyer: Verteilung von Asylwohnung.at – Flyern auf verschiedenen Veranstaltungen.

Events: Teilnahme an den Bürgermeisterkonferenzen des europäischen Forum Alpbachs und der internationalen Bürgermeisterkonferenz N-O-W Vienna zur Beratung Interessierter und Vorstellung der Webseite.

Kampagne Flüchtende 1000xWillkommen

Gemeinsam mit dem Verein Vielmehr für Alle und der österreichischen Hochschüler_innenschaft veranstaltete der Verein Respekt.net die Kampagne „Flüchtende 1000 x Willkommen“. Ziel war es bis Ende des Jahres 1000 Flüchtlinge in Privatunterkünften unterzubringen. Asylwohnung.at fungierte als zentrale Informationsstelle für Interessierte Wohnraumspender/innen und Freiwillige. Die Kampagne wurde breit beworben und erhielt eine große Aufmerksamkeit. Unter anderem wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Pressekonferenz zur Vorstellung der Kampagne (Vielmehr, ÖH, Respekt.net) am 01.10.2015
- Teilnahme an der „Flüchtlinge Willkommen“ Demonstration am 03.10.2015 mit Transparent, Luftballons und Flyern
- Verbreitung über die Social Media Kanäle der Kooperationspartner
- Videostatements von Prominenten wie Manuel Rubey, Thomas Stipsits, Angelika Niedetzky, Andreas Babler und Angelika Schwarzmann.
- Abendveranstaltung „Party für Alle – Flüchtende 1000xWillkommen“ im Chaya Fuera in Wien mit ungefähr 500 Gästen.
- Informationsstände an Universitäten
- Verteilung von Türhängern mit dem Aufruf Flüchtende aufzunehmen.

Komplettüberarbeitung im Frühjahr 2016

Im Februar/März 2016 mussten die Informationen auf der Asylwohnung.at komplett überarbeitet werden. Durch den plötzlichen starken Anstieg der Asylanträge wurden eine Reihe von Prozessen und Gesetzen geändert. Außerdem haben viele neue Initiativen oder bereits bestehende NGOs im Nachhinein angefangen Flüchtlinge in Privatunterkünften unterzubringen. All diese neuen Informationen und Ansprechpartner mussten neu recherchiert und in die Webseite eingearbeitet werden. Im Zuge dessen wurde die Seite auch für Suchmaschinen optimiert, was zu einem starken Anstieg der Suchtreffer auf Google führte. Für die Überarbeitung der Seite holte sich der Verein Respekt.net Unterstützung durch einen freien Mitarbeiter.

Ergebnisse

In wenigen Monaten hat es Asylwohnung.at geschafft, eine große Bekanntheit zu erreichen - speziell in den Kreisen der „Flüchtlingshelfer/innen“. Von Oktober 2015 bis Juli 2016 wurde die Seite über 13.200 mal aufgerufen.

Da die Seite überaus gut angenommen wurde, sowohl bei NGOs als auch bei Privaten, die Wohnraum an Flüchtlinge vermieten wollten, wurde im März 2016 im Zuge einer Kooperation mit dem Verein Österreich Hilfsbereit ein Folgeprojekt gestartet. In einem zweiten Schritt wurde eine Webseite für die organisierte Unterbringung von Flüchtlingen gestartet. Mehr dazu hier: <http://www.respekt.net/de/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1213/>

Danke

Wir möchten uns herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen bedanken. Ohne Sie wäre die Durchführung des Projekts nie möglich gewesen!

WELCHEN GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN ZWECK HAT DAS PROJEKT ERFÜLLT?

Die Informationen auf Asylwohnung.at erleichtern es Menschen, die Flüchtlinge privat unterbringen wollen, enorm ihr Vorhaben erfolgreich durchzuführen. Dadurch scheitern weniger Menschen an fehlenden Informationen und mehr Flüchtlinge können privat untergebracht werden. Durch die öffentliche Verbreitung der Webseite werden außerdem mehr Menschen auf die Möglichkeit Flüchtlinge privat unterzubringen aufmerksam gemacht. Damit leistet Asylwohnung.at einen wichtigen Beitrag zur privaten Schaffung von leistbaren und langfristigen Wohnraum für geflüchtete Menschen.

WIE WAREN REAKTIONEN ANDERER ZU DIESEM PROJEKT?

Reaktionen von Usern:

„Danke für Ihre Webseite, die ist sehr gelungen, informativ und angenehm zum Nachschauen.“

User per Email

„Hallo zusammen, ich finde eure Seite asylwohnung.at echt klasse!“

User per Email

„Herzlichen Dank für die ausgezeichnete Webseite zur Vermietung, die mir schon sehr geholfen hat. (...)"

User per Email

„Ich möchte Euch herzlich zum Projekt "Asylwohnung" beglückwünschen. Da ich ja schon seit 2008 Flüchtlinge in meinem Haus "beherberge" und mich in dem Bereich gut auskenne, weiß ich wie schwer es ist sich bei dem Dschungel zurechtzufinden. Auf der website findet man eine tolle Übersicht.“

User per Email

Presse

Kommunal.at, „Flüchtlinge privat unterbringen“, 16.11.2015:

http://verein.respekt.net/uploads/media/kommunal_at-fluechtlinge_privat_unterbringen-2015-11-16.pdf

News online, „Mein Mitbewohner der Flüchtling“, 17.11.2015:

http://verein.respekt.net/uploads/media/News.at-Mein_Mitbewohner_der_Fluechtling-2015-11-17.pdf

Format, „Wohnraumsuche für Flüchtlinge“, 20.11.2015:

http://verein.respekt.net/uploads/media/Format-Wohnraumsuche_fuer_Fluechtlinge-2015-11-20.pdf

Salzburger Nachrichten, „Wohnraum für Flüchtlinge“, 21.11.2015:

http://verein.respekt.net/uploads/media/Salzburger-Nachrichten-Wohnraum_fuer_Fluechtlinge-2015-11-21.pdf

News, „Flüchtlingswohnungen“, 24.11.2015:

<http://verein.respekt.net/uploads/media/News-Fluechtlingswohnungen-Asylwohnung.at-2015-11-24.pdf>

ORF Wien heute, „Privatpersonen nehmen Flüchtlinge auf“, 06.12.2015:

http://verein.respekt.net/typo3conf/ext/al_clippings/Resources/Public/video.php?s=uploads/media/2015-12-06_1900_tl_21_WIEN-HEUTE--STADTKAL_Fluechtlinge-im-eige_11121955_o_0001692564_s11125994_a_WHiRes_19061600P_19090900P_Q4A.mp4

Ö1 Radiokolleg, „Herbergsuche“, 23.12.2015: <http://oe1.orf.at/programm/425436>

WOFÜR WURDE DAS GESPENDETE GELD KONKRET AUSGEGEBEN?

Siehe PDF Kostenaufstellung und Abrechnung.

BILDERGALERIE



Leitfaden Ansprechpartner Fragen und Antworten Downloads Über uns



Wollen Sie Flüchtlinge
privat unterbringen?
Hier sind Sie richtig!



Zur organisierten Unterbringung
wechseln

DAS WICHTIGSTE GANZ KURZ



Welche Kriterien sollte der Wohnraum erfüllen?

[_mehr Details](#)

Abschließbare Wohneinheit (Zimmer/Wohnung/Haus)
Kein Gemeinschaftszimmer (auf der Couch)
Sofort beziehbar, keine Renovierung notwendig
Ausstattung: mind. Heizung, Warmwasser, Kochmöglichkeit,
Waschmöglichkeit



Welche Anforderungen gibt es an die Lage?

[_mehr Details](#)

Gute Infrastruktur
Täglich notwendige Einrichtungen (Schulen, Supermarkt) zu Fuß oder
kostenlos erreichbar
Gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
Notlösung: private Mobilitätshilfe



Leitfaden Ansprechpartner **Fragen und Antworten** Downloads Über uns



Allgemeine Fragen

- + Was ist der Unterschied zwischen AsylwerberInnen, subsidiär Schutzberechtigten und Asylberechtigten?
- + Wer flüchtet derzeit nach Österreich?
- + Dürfen Flüchtlinge in Österreich arbeiten?
- + Wie viel Geld bekommt ein Flüchtling in Österreich?
- + Werden Flüchtlinge in Österreich medizinisch untersucht und sind sie versichert?

Wer wird vermittelt?

- + Wer braucht dringend Wohnungen?
- + Warum brauchen auch Asylberechtigte Hilfe bei der Wohnungssuche?
- + Kann ich mir aussuchen, wer bei mir wohnt?
- + Wie kann ich einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling aufnehmen?
- + Kann ich einen befreundeten Flüchtling selbstständig aufnehmen?

Voraussetzungen an die Unterkunft

- + Welche Voraussetzungen muss der Wohnraum erfüllen?
- + Welche Voraussetzungen gibt es an die Lage der Unterkunft?
- + Muss die Unterkunft möbliert sein?
- + Wie lange muss die Unterkunft zur Verfügung stehen?



🔍 Vermittlungsorganisation in Österreich suchen

Bitte wählen Sie Ihr Bundesland

Organisation: [Flüchtlinge Willkommen](#)
Bundesland: Wien, NÖ, Bgld, Stmk, Ktn, Sbg, Tir, Vbg, 00
Vermitteln: Anerkannte Flüchtlinge, AsylbewerberInnen
Mögliche Unterkunft: Wohnung, Haus, Zimmer
+: [mehr anzeigen](#)

Organisation: [Caritas "Wohnraumsuche"](#)
Telefon: 0676 3152108
Bundesland: Wien, NÖ
Vermitteln: Anerkannte Flüchtlinge, AsylbewerberInnen
Mögliche Unterkunft: Wohnung, Haus
+: [mehr anzeigen](#)

Organisation: [Diakonie Flüchtlingsdienst Wien](#)
Telefon: 01/3439595-8202
Bundesland: Wien
Vermitteln: Anerkannte Flüchtlinge, AsylbewerberInnen
Mögliche Unterkunft: Wohnung, Haus, Zimmer
+: [mehr anzeigen](#)

Organisation: [Volkshilfe Wohndrehscheibe](#)
Telefon: 01 360 84 4343
Bundesland: Wien, NÖ
Vermitteln: Anerkannte Flüchtlinge
Mögliche Unterkunft: Wohnung, Haus, Zimmer
+: [mehr anzeigen](#)

Organisation: [Flüchtlingswesen der Stadt Wien - Hilfe für Flüchtlinge](#)
Telefon: 01/24 5 24 99 (Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr)
Bundesland: Wien
Vermitteln: Anerkannte Flüchtlinge, AsylbewerberInnen



Zur organisierten
Unterbringung wechseln

DOWNLOADS

Mustermietverträge für die Unterbringung in Österreich

[Prekariatsvertrag – ohne Verrechnung der Betriebskosten \(deutsch/englisch\)](#)

[Prekariatsvertrag mit BK – mit Verrechnung von verbrauchsabhängigen Betriebskosten \(deutsch/englisch\)](#)

[Mietvertrag – Miete und Untermiete von Ein-/ Zweifamilienhäusern \(deutsch/englisch\)](#)


(weitere Musterverträge folgen)

Benötigen Sie einen anderen entgeltlichen Mietvertrag? Melden Sie sich bei asylwohnung@respekt.net, wir helfen Ihnen gerne mit unseren Partnern weiter!



Möchten Sie eine Unterkunft anbieten?

Ansprechpartnersuche

Wählen Sie Ihr Bundesland 

Möchten Sie detaillierte Informationen?

Alle Fragen und Antworten auf einen
Blick

ORGANISATIONEN

Warning: Illegal string offset 'category' in /kunden/277581888/sites/asylowohnung.at/wp-content/plugins/wp-client-logo-carousel/wp-client-logo-carousel.php on line 203



MEHR VOM VEREIN.RESPEKT.NET

[wasteuernzahlen.at](#)

[Crowdfunding
respekt.net](#)

[Steuertransparenz
steuernzahlen.at](#)

[Politikberatung
meinbeauftragten.at](#)



Sie wollen einem geflüchteten Menschen ein neues Zuhause geben, wissen aber nicht wie?



Die Webseite www.asylwohnung.at führt Sie durch den Informations-Dschungel!

Wie lange muss die Unterkunft zur Verfügung stehen?

Können wir uns vorher kennenlernen?

Wie viel Miete kann verlangt werden?

Wer übernimmt die Betreuung?

Wie muss der Mietvertrag aussehen?

Wir haben die wichtigsten Informationen und Ansprechpartner gesammelt und für Sie zusammengefasst.

Auf www.asylwohnung.at finden Sie:

- Einen Leitfaden mit dem Wichtigsten auf einen Blick
- Antworten auf die häufigsten Fragen zur privaten Unterbringung
- Alle Vereine, die Wohnraum an Flüchtlinge vermitteln
- Zweisprachige Mustermietverträge





www.vielmehr.at/1000willkommen.html



Home | Beratungszentrum | Projekte | Über uns | Team | Mitmachen | Presse | Kontakt



1000 x Willkommen

In Kooperation mit der Österreichischen Hochschüler_innenschaft (ÖH-Bundesvertretung) und dem Verein Respekt.net startet der Verein 'Vielmehr für Alle!' eine bundesweite Kampagne zur Privatunterbringung geflüchteter Menschen. Im Zentrum der Kampagne steht die Unterbringung von 1000 Menschen mit Fluchterfahrung in Privathaushalten, Wohngemeinschaften (WGs) oder Familien.

Zentrale Inhalte der Kampagne:
Ausbau bundesweiter Strukturen um 1000 Wohnplätze zu vermitteln

Das bundesweite Netzwerk des Vereins 'Vielmehr für Alle!' wird im Rahmen der Kampagne ausgebaut. Die gesamte österreichische Bevölkerung soll angeschrieben werden, um einen Wohnraum zu vermitteln zu...



INFORMIERE DICH



